

Alles rund ums Kleben

MKVS 2017 überzeugt mit 250 Teilnehmern aus 12 Ländern

Bereits zum 42. Mal fand vom 23.-25. Oktober das renommierte Münchener Klebstoff- und Veredelungs-Symposium statt. Im Konferenzzentrum des Sheraton München Arabellapark hatten sich rund 250 Teilnehmer aus 12 Ländern zusammengefunden, um über das Thema „Kleben, Converting und Drucken“ zu diskutieren. Als Veranstalter boten Stephan Hinterwaldner und sein Team – erstmals ohne den vor wenigen Monaten verstorbenen Dr. Michael Gerstenberger – ein abwechslungsreiches Programm, das sich sowohl an Produkt- und Maschinenhersteller als auch Formulierer, Anwender und Endverbraucher der Klebstoff-, Druck- und Converting-Industrie richtete. Besonders im Fokus der 29 Fachvorträge standen neueste Entwicklungen und Trends im Bereich lösemittelhaltiger, reaktiver, wässriger und Hotmelt-Systeme. Abgerundet wurde die Tagung durch eine kleine, gut frequentierte TableTop-Ausstellung.

Neben dem zukunftsweisenden Plenarvortrag „Verpackungsdruck 2050: Alles Digital, oder?“ (DFTA-Technologiezentrum), sowie dem Forschungsvortrag „Nachhaltige Nutzung von Ölpalmenholz für Produkte hoher Wertschöpfung“ (Jowat Klebstoffe), drehte sich die informative Key Note Speech um das Thema „EU Ökodesign-Richtlinie – ein Versuch die Umwelt zu retten!“ (Onuseit Consulting) – ein „heißes“ Thema für alle Beteiligten in der Klebstoffindustrie. Die Entwürfe zu den Implementation Acts im Kreislaufwirtschaftspaket der EU sehen

nämlich vor, das bei elektronischen Geräten wie Computer, Displays, etc., kein Klebstoff außer doppelseitigen Klebebändern eingesetzt werden darf, um Recycling zu ermöglichen. Obwohl nicht damit zu rechnen ist, dass der vorliegende Entwurf in seiner Ursprungsform in Kraft treten wird, zeigt dieser auf, was auf die (Klebstoff-)Industrie zukommen kann.

Hochkarätige Referenten aus der Industrie

Weitere Highlights des MKVS waren u.a. Vorträge zu den Themen „Moderne wasserbasierte Haftklebstoffe für transparente Folienetiketten und graphische Anwendungen“ (Synthomer), „Stabilisierte und Ready-to-Coat wässrige Acrylate“ (Henkel), „Feuchtevernetzende Acrylate für den Gebrauch in Haftklebebändern“ (Lohmann), „Neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der UV-Acrylate Hotmelts“ (BASF) oder „Neueste Entwicklungen in synthetischen Wachsen für wasserbasierte Druckfarben“ (Honeywell).



Blick ins Auditorium des diesjährigen MKVS

Außerdem diskutiert wurden Fragen zum Thema „Energieeinsparungen in der Papierindustrie: Was ist theoretisch erreichbar und praktisch realisierbar?“ (FMP Technology), „Der kontaktlose Hotmeltauftrag mit der CC-Düse – Manchmal ist weniger mehr“ (SM-Klebeteknik), „Epoxidharzbeschichtung“ (Kroener), oder „Selbstklebende Hochbarrierefolie für OPV-Anwendungen“ (Fraunhofer IVV).

Schon jetzt steht mit „Haftklebstoffe und Schmelzhaftklebstoffe“ das Thema für das MKVS 2018 fest, das vom 22.-24. Oktober wieder in München stattfindet. ■



(v.l.n.r.) Referentenpodium mit Torsten Remmler, Dr. Gene Plavnik, Prof. Dr. Dr. Durst, Prof. Dr. Dirk Burth, Dr. Peter Barth, Dr. Hermann Onuseit und Diskussionsleiter Frank Henke